

**17. Februar 2019**

## 16. Lukassonntag

*Sonntag des Zöllners und des Pharisäers*

*Es beginnt das Triodion.*

*In dieser Woche wird nicht gefastet.*

*Des heiligen Großmartyrers Theodor des Rekruten. Der apostelgleichen Mariamme (1. Jh).*

*Des heiligen Auxentios. der frommen Herrscher Markianos und Pulcheria. Des Neomartyrers Theodoros von Byzanz (+ 1795).*

## Κυριακὴ ἸϚ' Λουκᾶ

ΤΕΛΩΝΟΥ ΚΑΙ ΦΑΡΙΣΑΙΟΥ

*Ἄρχεται τὸ Τριώδιον. Τὴν ἑβδομάδα ταύτην γίνεται κατάλυσις εἰς πάντα.*

*Τοῦ Ἁγίου Μεγαλομάρτυρος Θεοδώρου τοῦ Τήρωνος, Μαρίας τῆς Ἰσαποστόλου (α' αἰ.). Αὐξεντίου Ὁσίου. Μαρκιανοῦ καὶ Πουλχερίας τῶν εὐσεβῶν Βασιλέων. Θεοδώρου Νεομάρτυρος τοῦ Βυζαντίου (+ 1795).*

**Nach alter Ordnung werden an den Sonntagen des Triodions  
die Typika und die Seligpreisungen gesungen:**

### 1. Antiphon (Ps 102)

Preise den Herrn, meine Seele. / Gepriesen bist Du, o Herr. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und vergiss nicht all seine Vergeltungen. / Er vergibt all deine Vergehen / und heilt all deine Gebrechen. / Er befreit dein Leben vom Verderben, / krönt dich in Mitleid und Erbarmen. / Er stillt mit Gutem dein Verlangen, / erneuert wird deine Jugend gleich der des Adlers. / Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste, / jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen. / Preise den Herrn, meine Seele, / und alles in mir, seinen heiligen Namen. / Gepriesen bist Du, o Herr.

### 2. Antiphon (Ps 145)

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geiste. / Lobe den Herrn, meine Seele, / ich will loben den Herrn in meinem Leben / und meinem Gott lobsingend, solange ich bin. / Setzet auf Herrscher nicht euer Vertrauen, / auf Menschensöhne, bei denen es Heil nicht gibt. / Verlassen wird ihn sein Geist, und er wird zurückkehren in seine Erde. / An jenem Tage werden all seine Pläne zunichte. / Selig, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, / der seine Hoffnung setzt auf den Herrn, seinen Gott. / Der Herr ist König auf ewig, / dein Gott, o Sion, von Geschlecht zu Geschlecht. / Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin

und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Seligpreisungen)

In Deinem Reiche gedenke unser, o Herr, / wenn Du kommst in Deinem Reiche. /  
Selig die Armen im Geiste, / denn ihrer ist das Himmelreich.

Selig die Trauernden, / denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen, / denn das Land werden sie erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit, / denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen, / denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

*Der Schächer am Kreuz glaubte Dir, dass Du Gott bist, Christus, er bekannte  
Dich aufrichtigen Herzens und rief: Gedenke meiner, Herr, in Deinem Reiche.*

Selig die Reinen im Herzen, / denn Gott werden sie schauen.

*Dem, der am Holz des Kreuzes unserem Geschlecht das Leben aufblühen und  
den Fluch vom Holz aus verdorren ließ, lasst uns als Retter und Schöpfer  
mit einer Stimme lobpreisen.*

Selig die Friedenstifter, / denn sie werden Kinder Gottes heißen.

*Durch Deinen Tod, Christus, hast Du des Todes Macht gebrochen und  
die in Vorzeit Entschlafenen mit auferweckt; Dich lobpreisen wir  
als den wahrhaftigen Gott und unseren Erlöser.*

Selig die um der Gerechtigkeit willen Verfolgten, / denn ihrer ist das Himmelreich.

*Zu Deinem Grab, Christus, eilten ehrwürdige Frauen und wollten Dich, Lebens-  
spender, salben; da erschien ihnen ein Engel und rief: Auferstanden ist der Herr!*

Selig seid ihr, wenn sie euch schmähen und verfolgen, / und euch lügnerisch alles Böse nachsagen um meinetwillen.

*Auf des Lebens Rennbahn sind der Zöllner und der Pharisäer gelaufen. Der eine fiel durch  
Torheit, schimpflich scheiterte er. Doch der andere erreichte durch Demut das Ziel.*

Freut euch und frohlocket / denn euer Lohn ist groß im Himmel.

*Um auf den rechten Lebensweg zu kommen, lasst uns  
der bewundernswerten Denkart des Zöllners nacheifern und  
vor dem abscheulichen Prahlen des Pharisäers fliehen, und wir werden leben.*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste.

*Im Leben unterschieden sich der Pharisäer durch Tugenden  
und der Zöllner durch Sünden. Der eine erlag seinem Hochmut,  
der der Demut entgegensteht; der andere demütigen Sinnes wird erhöht.*

Jetzt und immerdar und in alle Ewigkeit. Amen.

*Nackt, in Einfachheit und schlichtem Leben wurde ich erschaffen;  
in den Bruch der Übertretung hat der Feind mich verstrickt, in des Fleisches Wucht.  
Nun werde ich durch deine Vermittlung gerettet, o Jungfrau.*

**Anstelle der Typika und der Seligpreisungen können  
auch die folgenden Antiphonen gesungen werden:**

### **1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)**

**1.** Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

**2.** Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

**3.** Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

### **2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)**

**1.** Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

**2.** Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

**3.** Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich

zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### **3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)**

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen und den Tod zu erleiden und aufzuerwecken die Toten in Seiner glorreichen Auferstehung.*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

*Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, ...*

## **NACH DEM EINZUG**

### **Apolytikia**

#### **1. der Auferstehung (5. Ton)**

Das mit dem Vater und dem Geist gleich anfanglose Wort, das aus der Jungfrau geboren ward zu unserem Heil, lasst uns lobpreisen und anbeten, ihr Gläubigen: Denn es gefiel Ihm, im Fleisch das Kreuz zu besteigen und den Tod zu erleiden und aufzuerwecken die Toten in Seiner glorreichen Auferstehung.

#### **2. des Kirchenpatrons**

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### **Kontakion der Periode des Kirchenjahres**

Des Pharisäers stolze Rede lasst uns fliehen, des Zöllners Erniedrigung in Seufzern lasst uns einüben, indem wir zum Retter rufen: Erbarme Dich unser, einzig leicht Versöhnlicher.

---

## **TRISHAGION**

---

**Prokimenon 1. Vers:** Du, Herr, beschütze uns und behüte uns. (Ps. 11,8a LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Rette mich, Herr, denn dahin ist der Getreue. (Ps. 11,2a LXX)

## **A**POSTELLESUNG 2 Tim. 3,10-15

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Mein Sohn Timotheus, <sup>10</sup> du bist mir gefolgt in der Lehre, im Leben und Streben, im Glauben, in der Langmut, der Liebe und der Ausdauer, <sup>11</sup> in den Verfolgungen und Leiden, denen ich in Antiochia, Ikonion und Lystra ausgesetzt war. Welche Verfolgungen habe ich erduldet! Und aus allen hat der Herr mich errettet. <sup>12</sup> Aber auch alle, die in der Gemeinschaft mit Christus Jesus ein frommes Leben führen wollen, werden verfolgt werden. <sup>13</sup> Böse Menschen und Schwindler dagegen werden immer mehr in das Böse hineingeraten; sie sind betrogene Betrüger. <sup>14</sup> Du aber bleibe bei dem, was du gelernt und wovon du dich überzeugt hast. Du weißt, von wem du es gelernt hast; <sup>15</sup> denn du kennst von Kindheit an die heiligen Schriften, die dich weise machen können zum Heil durch den Glauben an Christus Jesus.

## **E**VANGELIUM Lk. 18,10-14

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte Jesus das folgende Gleichnis: <sup>10</sup> Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. <sup>11</sup> Der Pharisäer stellte sich hin und sprach bei sich dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. <sup>12</sup> Ich faste zweimal in der Woche und gebe den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. <sup>13</sup> Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wollte nicht einmal seine Augen zum Himmel erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! <sup>14</sup> Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause hinab, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.